

Protokoll AStA-Sitzung am 03.04.2018



- TOP1 Begrüßung**
- TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP3 Feststellung der Tagesordnung**
- TOP4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- TOP5 Gäste und Anträge**
- TOP6 LAT**
- TOP7 Poolvernetzungstreffen**
- TOP8 Bericht aus dem Vorstand**
- TOP9 Bericht aus den Referaten**
- TOP10 Bericht aus den Gremien**
- TOP11 Sonstiges**

Anwesenheitsliste der 2. AStA-Sitzung des 51. StuPa

| Mitglieder | Von | Bis | Abw. |
|---------------------------|-----------|-----------|------|
| Azroufi, Fátima | 10:57 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Brüggemann, Julia | | | e |
| Brüggemann, Matthias | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Ciecior, Jens | 10:17 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Demir, Nur | | | x |
| Dickmann, Fabian | 10:18 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Dikman, Zeynep-Fatma | | | e |
| Düzzgün, Demet | 10:16 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Fengler, Malik Miles | | | e |
| Goeres, Kaya | 10:28 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Kappes, Charline | | | e |
| Kaya, Muhammed | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Karabulut, Ramazan | | | e |
| Koritnik, Angelina Louisa | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Kunz, Artur | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Mattes, Yara | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Meier, Lukas | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Mohr, Felix | | | e |

| | | | |
|----------------------------------|-----------|-----------|---|
| Mollenhauer, Christina | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Obermanns, Astrid | | | e |
| Paul, Simon Joshua | | | x |
| Peschel, Marcel | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Smirnova, Ksenia | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Stallmeier, Marileen | | | e |
| Stieldorf, Linus | | | x |
| Westhelle, Max | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Zurkuhl, Lionel | 10:15 Uhr | 11:44 Uhr | |
| | | | |
| Gäste: | | | |
| Katrin (LATKo, Die Liste) | 11:14 Uhr | 11:44 Uhr | |
| Kimberly Klein (FSVK-Sprecherin) | 10:15 Uhr | 10:45 Uhr | |

Zu TOP1 Begrüßung

Yara begrüßt die Anwesenden um 10:15 Uhr zur 2. AStA-Sitzung des 51. StuPas.

Zu TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Yara stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 12 Referent*innen anwesend.

Zu TOP3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es werden die TOPe LAT und Poolvernetzungstreffen ergänzt.

Zu TOP4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der zweiten Sondersitzung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP5 Gäste und Anträge

BDAS Bochum

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde ein Antrag des BDAS Bochum angesprochen; zu diesem bestanden jedoch noch Fragen, weshalb der BDAS Bochum gebeten wurde, auf dieser Sitzung dazu Stellung zu beziehen.

Der BDAS ist leider nicht erschienen, weswegen das Thema vertagt wird.

Liselle-Frauen Bibliothek

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde ein Antrag der Lieselle-Frauen Bibliothek angesprochen; zu diesem bestanden jedoch noch Fragen, weshalb die Lieselle-Frauen Bibliothek gebeten wurde, auf dieser Sitzung dazu Stellung zu beziehen.

Die Lieselle ist leider nicht erschienen, weswegen das Thema vertagt wird.

Plurale Ökonomik

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde ein Antrag des **Arbeitskreises Plurale Ökonomik** angesprochen; der Arbeitskreis wurde jedoch gebeten, sich nach alternativen Streaming-Möglichkeiten zu erkundigen. Der Arbeitskreis Plurale Ökonomik ist leider nicht erschienen.

Yara stellt den Antrag nun ohne RUB-Cast, womit das Volumen des Antrages um 349,-€ auf 540,-€ sinkt.

Über diesen Antrag (540€) wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Bio(s) in Congress

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde ein Antrag der Initiative „**Bio(s) in Congress**“ angesprochen; zu diesem bestanden jedoch noch Fragen, weshalb die Initiative gebeten wurde, auf dieser Sitzung dazu Stellung zu beziehen. Die Initiative ist leider nicht erschienen.

Yara schlägt vor, der Initiative die Sachmittel zu bezahlen, die Druckkosten jedoch nicht. Stattdessen soll ein Druckgutschein für die AstA-Druckerei ausgestellt werden, einige Formate würden dadurch jedoch entfallen.

Damit würde der Antrag sich auf 358,94€ und einen Druckschein über 2 A0, 20 A2, 30 A3, 1000 Flyer, 10 Poster.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Referat für Kultur und Internationalismus

Max beantragt 50 A3 Plakate aus der Druckerei für die Bewerbung des March for Science.

Zudem beantragt er 50€ (gedeckelt) für Kleister und Versand.

Über diese Anträge wird abgestimmt.

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Matthias beantragt 150€ für einen Verstärker, Kabel und Blenden für Multimedia-Anliegen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vorsitz

Zeynep beantragt 300€ (gedeckelt) für die Ausrichtung des AStA-Sektempfangs am 13.04.2018.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anträge der FSVK:

Antrag 1429

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaft beantragt 500€ für die Ausrichtung von kritischen Organisations- und Vernetzungswochen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1432

Der Fachschaftsrat Geschichte beantragt 500€ für die Ausrichtung seines Quizabends.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1433

Der Fachschaftsrat Geschichte beantragt 300€ für die Ausrichtung seines Kneipenabends.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1436

Der Fachschaftsrat Medizin beantragt 512,50€ für den Besuch einer Bundesfachschaftentagung in Skopje, Mazedonien.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1437

Der Fachschaftsrat Linguistik beantragt 37,50€ für den Besuch einer Tagung in Marburg.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1438

Der Fachschaftsrat Jura beantragt 382,50€ für den Besuch einer Bundesfachschaftentagung in Münster.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1439

Der Fachschaftsrat Medizin beantragt 467,50€ für den Besuch einer Bundesfachschaftentagung in Ohrid, Mazedonien.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1440

Der Fachschaftsrat ev. Theologie beantragt 440€ für den Besuch einer Bundesfachschaftentagung in Leipzig.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1442

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für seinen Welcome Day.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1443

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 150€ für seine Veranstaltung „Bochum Calling“.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1444

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für das Rahmenprogramm (Ersti-Tüten, Campusrallye) ihrer Orientierungswoche.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1445

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für ihre Veranstaltung „Grillen und Olympics“.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1446

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für sein Erstihappening für den Bachelorstudiengang.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1447

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für sein Erstihappening für den Masterstudiengang.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1448

Der Fachschaftsrat Jura beantragt 250€ für das Programm am Tag der offenen Tür.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1449

Der Fachschaftsrat Jura beantragt 500€ für sein Ersti-Grillfest.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1450

Der Fachschaftsrat Jura beantragt 500€ für seinen Erstikneipenabend.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1451

Der Fachschaftsrat Angewandte Informatik beantragt 50€ für die Verpflegung während einer Vollversammlung.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1452

Der Fachschaftsrat Chemie/Biochemie beantragt 50€ für die Verpflegung während einer Vollversammlung.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1453

Der Fachschaftsrat Chemie/Biochemie beantragt 150€ an DJ-Kosten für seine Chemikerparty.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1457

Die FSVK beantragt 5000€ für die semesterliche Finanzschulung. Die Kosten sind dieses Mal höher, da man noch keine Zusage auf Bezuschussung durch den DGB hat.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Lukas weist die FSVK daraufhin, dass sich die Auszahlung etwas verzögern kann, da die Studierendenschaft noch keinen Haushaltsplan beschlossen hat und sich damit in der vorläufigen Haushaltsführung nach § 15 I HWVO NRW befindet.

Matthias merkt an, dass man darauf achten müsse, dass nicht jede Veranstaltung zersplittert wird, um diese eigentlich einheitliche Veranstaltung mehrfach bei der FSVK einreichen zu können. Beispielfähig nennt er das getrennte Happening des FSR WiWi für jeweils den Bachelor- und Masterstudien-gang.

Kim sagt, dass das Problem den FSVK-Sprecher*innen bekannt ist, diese bereits darüber gesprochen haben und sich die Kostenkalkulationen genau ansehen.

Zu TOP6 LAT

Katrin erzählt davon, dass vergangenes Jahr Unklarheit über Aufgabenfelder und Tätigkeiten LAT herrschte und es künftig häufiger kurze Berichte zu den Planungen des LATs auf den AStA-Sitzungen geben soll.

In erster Linie wird auf dem LAT momentan über das neue Hochschulgesetz und das Eckpunktepapier diskutiert. Kernpunkte des Protests sind verbindliche Studienverlaufsvereinbarung, Self Assessment, die Abschaffung der SHK-Vertretung und die Beschneidung der demokratischen Verhältnisse; beispielsweise sollen die Viertelparität und Studienbeiräte abgeschafft werden.

Mehr Hochschulfreiheit sei zwar positiv, aber nicht zulasten der demokratischen Partizipation der Studierendenschaft. Dazu hat man eine Stellungnahme geschrieben.

In der näheren Zukunft ist eine NRW-Aktionswoche geplant, im Juli sollen dezentrale Veranstaltungen stattfinden, hierzu hat Katrin bereits mit Yara Kontakt aufgenommen. Zudem ist eine Demo in Münster geplant.

Von entscheidender Bedeutung wird es sein, die Studierendenschaft zu mobilisieren zu vermitteln, was an Mitbestimmung auf dem Spiel steht.

Die Mobilisierung soll zentral organisiert und Flyer verteilt werden.

Die Studierendenschaft der RUB muss sich nun überlegen, ob und wenn ja in welcher Form sie sich an den Aktionen beteiligen möchte, also muss der AStA seine Position abklären.

Matthias meint, HoPo und PoBi sollen sich darüber Gedanken machen.

Yara möchte auf der Vorstandssitzung darüber sprechen, Katrin möchte bei der Organisation mithelfen.

Matthias fragt nach, ob den dezentralen Events zentrale Events nachfolgen sollen.

Katrin antwortet, dass dies in der Schwebe sei, man solle den Gesetzesentwurf abwarten.

Insbesondere SPD und Grüne möchten auf etwas Konkretes warten.

Man möchte jedoch gesamtgesellschaftliche Proteste erreichen, auch eher konservative ASten seien dabei.

Zudem wurden die Stellen der LAT-Koordinator*innen ausgeschrieben.

Es gehe das Gerücht um, dass sich neben Katrin ein*e weiter*e Studierende*r der RUB auf die Stelle der*s LAT-Koordinatorin*s bewerben möchte. Katrin sagt dazu, man stehe vor einer neuen Situation, da sie selbst sich eventuell ebenfalls bewerben wird, und dann beide LAT-Kos Studierende der RUB wären. Dies sei in anderen Studierendenschaften nicht gerne gesehen, insbesondere da bereits die Haushaltsführung in Bochum betreut wird und alles sich so auf Bochum konzentriert. Der AStA müsse sich also überlegen, ob er eine mögliche Doppelkandidatur unterstützen wolle.

Zu TOP7 Poolvernetzungstreffen (PVT)

Katrin berichtet vom PVT, welches vom 01. bis zum 03. Juni in Bochum stattfinden soll.

Dies wurde bereits mit dem letzten AStA abgestimmt. Das Treffen würde vermutlich durch das LAT gezahlt werden, Bochum müsse helfen die Ausrichtung für 30-40 Leute organisieren. Katrin benötigt Hilfe vor Ort, will jedoch weitestgehend die Aufgaben der Planung übernehmen.

Zu TOP8 Bericht aus dem Vorstand (vorgezogen nach TOP5)

Yara berichtet für Zeynep: die Monatsberichte sind an den Vorstand verschickt worden, welcher gemeinsam über die noch sprechen sollte.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Für die Monatsberichte folgen Briefköpfe für jedes Referat, damit es einheitlich und professionell aussieht. Auch ist man derzeit bemüht Logos für alle Referate zu entwerfen. Hierzu sitzen Yara und Zeynep dran.

Yara berichtet weiter: Man hat nun zwei Redakteur*innen, eine*n Praktikant*in und eine*n Verteiler*in für die :bsz gefunden. Diese werden am Mittwoch ihre Verträge abholen kommen.

Die Zielvereinbarung der jeweiligen Referent*innen sollen bitte zeitnah niedergeschrieben werden. Hierzu wird eine Vorlage vorgelegt. Zu dieser werden einige Änderungen vorgeschlagen.

Lionel findet es sinnvoll die AEen erst nach Eingang der Berichte auszuschütten.

Demnach müsste der Stichtag zwischen dem 15. und 20. eines jeweiligen Monats sein.

Artur spricht an, dass laut der großen Zielvereinbarung ohnehin erst ein Gespräch stattfindet, bevor es Konsequenzen gibt.

Angelina möchte das Gespräch lieber unter Anwesenheit aller führen.

Yara sagt, dass nie wirklich alle anwesend sein werden, insbesondere wenn das Semester begonnen hat.

Kaya merkt an, dass man sich über die Diskussion ja mittels der Protokolle informieren und sich so auf dem Stand halten kann.

Fatima sagt sie sei genervt von der Diskussion. Man wolle sich im Gegensatz zum letzten Jahr verbessern und daher müsse es effektive Sanktionen geben. Dabei sei es eine Selbstverständlichkeit Mails zu lesen, auf diese zu antworten oder sich zeitig in Doodles einzutragen.

Yara meint ebenfalls, man solle härter durchgreifen. Man habe das auch im Vorfeld so vereinbart um positive Veränderungen zu erreichen.

Angelina stimmt zu.

Jens fragt nach einem Muster für die Referatsberichte. Dies ist schon in Arbeit.

Marcel meint, da jeder der Anwesenden später mal Akademiker werden möchte, sollten diese schon in der Lage sein einen Tätigkeitsbericht zu schreiben. Man solle sich notieren, wenn man etwas erledigt hat, und diese Notizen monatlich zusammentragen.

Jens ging es um die Rahmenvorstellung, also das Layout, und auch eher um die Referatsberichte statt die Tätigkeitsberichte.

Kaya schließt sich Fatima an. Man sei übereingekommen, dass einige Abläufe letztes Jahr nicht optimal waren. Auch für sie ist die gewissenhafte Arbeit selbstverständlich, da man von der Studierendenschaft dafür Gelder erhält.

Zudem sind die Sitzungen nur etwa zwei Stunden alle zwei Wochen, dies sei für jeden leistbar.

Jens fragt, ob es dynamische Sitzungstermine geben wird.

Fatima antwortet, dass ein neuer Termin gedoodlet wird, sobald alle ihre Stundenpläne haben. Wenn man studiumsbedingt dann nicht kann, ist das in Ordnung und klar, dass das für das Semester so bleiben wird. Teilweise kennt man seinen Stundenplan jedoch erst ab dem 15.4, im Optionalbereich teilweise noch später.

Muhammed findet es schwierig einen objektiven Maßstab für AEn zu finden. Man solle eine Zeitaufschlüsselung überlegen.

Yara meint, dass es bereits einen Richtwert gebe, zudem ginge es letztlich auch nicht um die verbrauchte Zeit, sondern ob man die Aufgaben aus seiner Bewerbung wahrnimmt. Die Zielvereinbarung wurde auf der zweiten Sondersitzung besprochen und einstimmig angenommen. Zudem wurde das Protokoll der zweiten Sondersitzung auf der heutigen Sitzung angenommen.

Zu TOP9 Bericht aus den Referaten

Referat für Service und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Beutel für die Ersti-Beutel sind angekommen, die rechtzeitige Lieferung hat auch ohne Express geklappt.

Bislang haben sich leider erst wenige für die Verteilung der Tüten eingetragen.

Donnerstag werden die Tüten gepackt, dabei sollen alle helfen, bislang sind keine Absagen eingegangen.

Zudem wird noch eine Rückmeldung von Herrn Kardell erwartet.

Referat für Kultur und Internationalismus:

Das Referat hat sich konstituiert. Man hat zwei Sitzungen gehabt und wird gerade durch Nur zum Thema Sommerfest eingearbeitet. Die allgemeinen Aufgaben wurden aufgeteilt und mit der Planung des Krimidinner begonnen.

Den Bericht hat man leider nicht abgeschickt, wird diesen aber nachreichen.

Zudem wird an einer Exkursion nach Breslau gearbeitet. Diese ist bis auf An- und Abfahrt bereits geregelt. Diesbezüglich sucht man noch Angebote raus und erkundigt sich auch nach RUB-Bussen.

Referat für politische Bildung:

Einige Referenten sind noch im Urlaub, man hat aber bereits Öffnungszeiten festgelegt und wird diese per Mail dem Service-Referat zukommen lassen.

Einige Veranstaltungen sind schon geplant, z.B. eine Veranstaltung zur aktuellen Lage der deutsch-türkischen Beziehungen, und eine Veranstaltung zum Umgang mit Gastarbeitern mit dem Titel „Ohne Gastarbeit kein Baklava“. Zudem hat man Ideen bezüglich einer Veranstaltung zum Thema „Gründer“ und zur aktuellen Situation in Afghanistan. Dabei soll es um Fluchtursachen, die Zukunft des Landes und die moralische Frage des „sicheren Herkunftslandes“ gehen. Man steht diesbezüglich mit einem Arzt der Bundeswehr in Kontakt.

Referat für Ökologie, Mobilität und Infrastruktur:

Man hat eine Präsentation vorbereitet, kann diese jedoch mangels Laptop heute leider nicht vorstellen. Man wird sie stattdessen per Mail rumschicken.

Man hat die Öffnungszeiten geregelt und einen Text für die Homepage verfasst.

Zudem gab es ein Treffen mit Anastasia von Team RUB X bezüglich eines Pfandbechersystems.

Lionel merkt an, dass man Hüseyin in die Gespräche einbinden sollte.

Kaya meint, man solle den Kulturbeirat generell mit einbeziehen.

Zu TOP10 Bericht aus den Gremien

Es sind keine Gremienvertreter*innen anwesend.

Zu TOP11 Sonstiges

Alle Referent*innen werden gebeten, sich folgende Termine vorzumerken:

Donnerstag, 05.04.2018 Tüten packen!

Freitag, 13.04.2018 um 10:00 Uhr AStA (Sekt-)Empfang im KulturCafé. Alle Referent*innen sind dazu eingeladen auch teilzunehmen.

Mittwoch, 25.04.2018 PoBi Veranstaltung

Donnerstag, 07.06.2018 Interkulturelles Abendessen.

Yara schließt die 2. AStA-Sitzung des 51. StuPas um 11.44 Uhr.

Für die Richtigkeit

(Lukas Meier, Protokollant)